

DIE SECHS BINDUNGSEBENEN

Nach Dr. Gordon Neufeld

Gott hat uns als Bindungswesen erschaffen und Bindung ist unser größtes Bedürfnis. Wir alle brauchen einen sicheren Hafen, wo wir uns geborgen fühlen. Aus der emotionalen Ruhe und Sicherheit können wir wachsen, uns entwickeln und resilient werden.

Bindung ist die treibende Kraft im Menschsein, die von Emotionen und Instinkten getrieben ist. Sie sucht nach Nähe und Kontakt.

Es ist die Aufgabe von Eltern und engen Bezugspersonen, Kinder in diese Bindung beständig und großzügig einzuladen. Sie übernehmen die Verantwortung für die Beziehung und schützen das Herz des Kindes, sodass es sich bei ihnen immer verletzlich zeigen kann. Beziehungen brauchen tiefe Wurzeln, um stabil zu sein. Diese Wurzeln können immer nachreifen.



5. LIEBE 4 BIS 5 JAHRE

- Kind schenkt sein Herz
- Hochzeit - heiraten - Liebeserklärungen
- Spürt Liebe in einer neuen Intensität als dritten Punkt
- Wer das Herz eines Kindes besitzt, kann es auch sehr leicht verletzen
- Kann Bindung trotz physischer Trennung leichter spüren



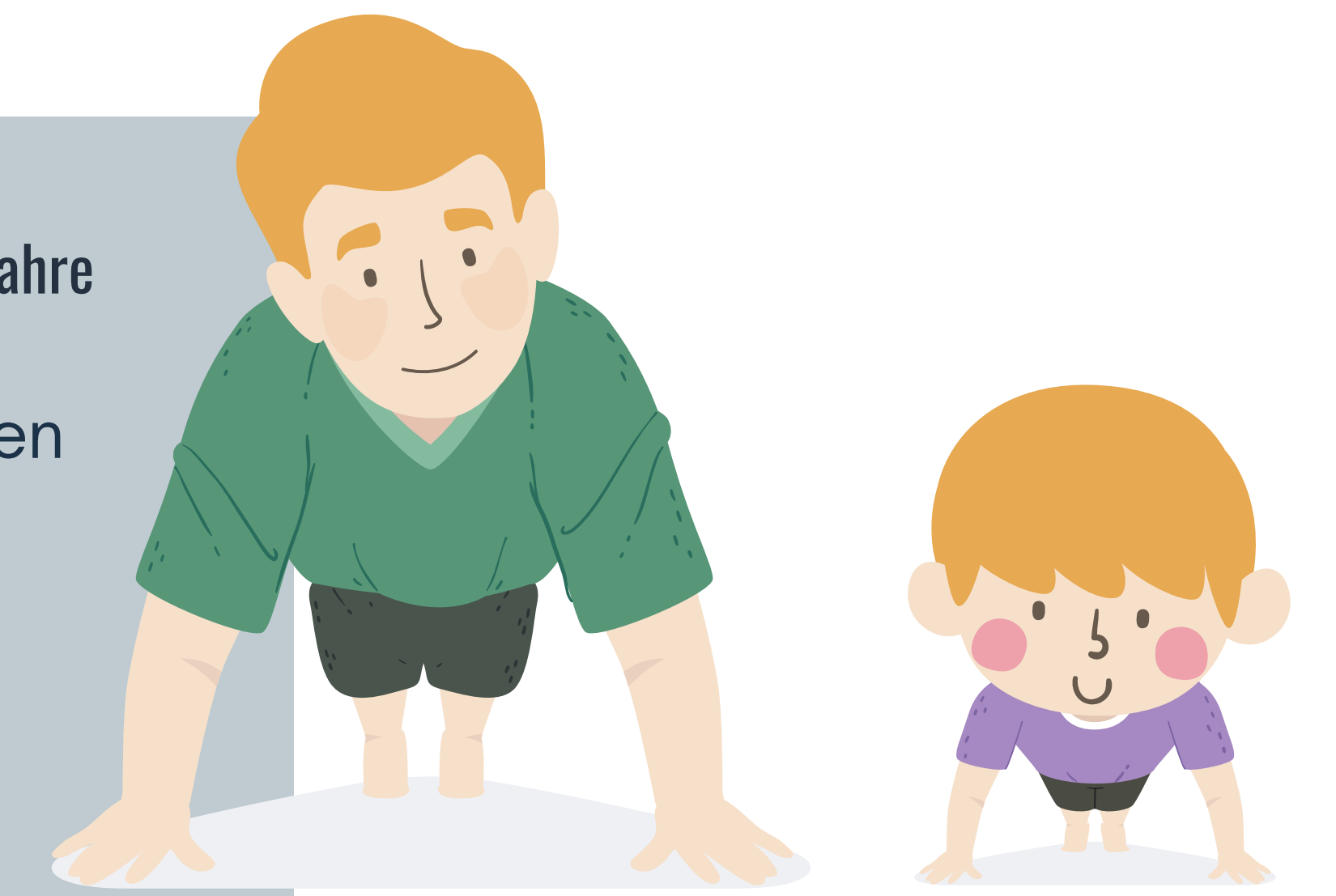
1. SINNE 0 bis 1 Jahr

- "Nahe sein"
- Schmecken
- Sehen
- Riechen
- Fühlen, kuscheln
- Stimme hören, Lieder lauschen



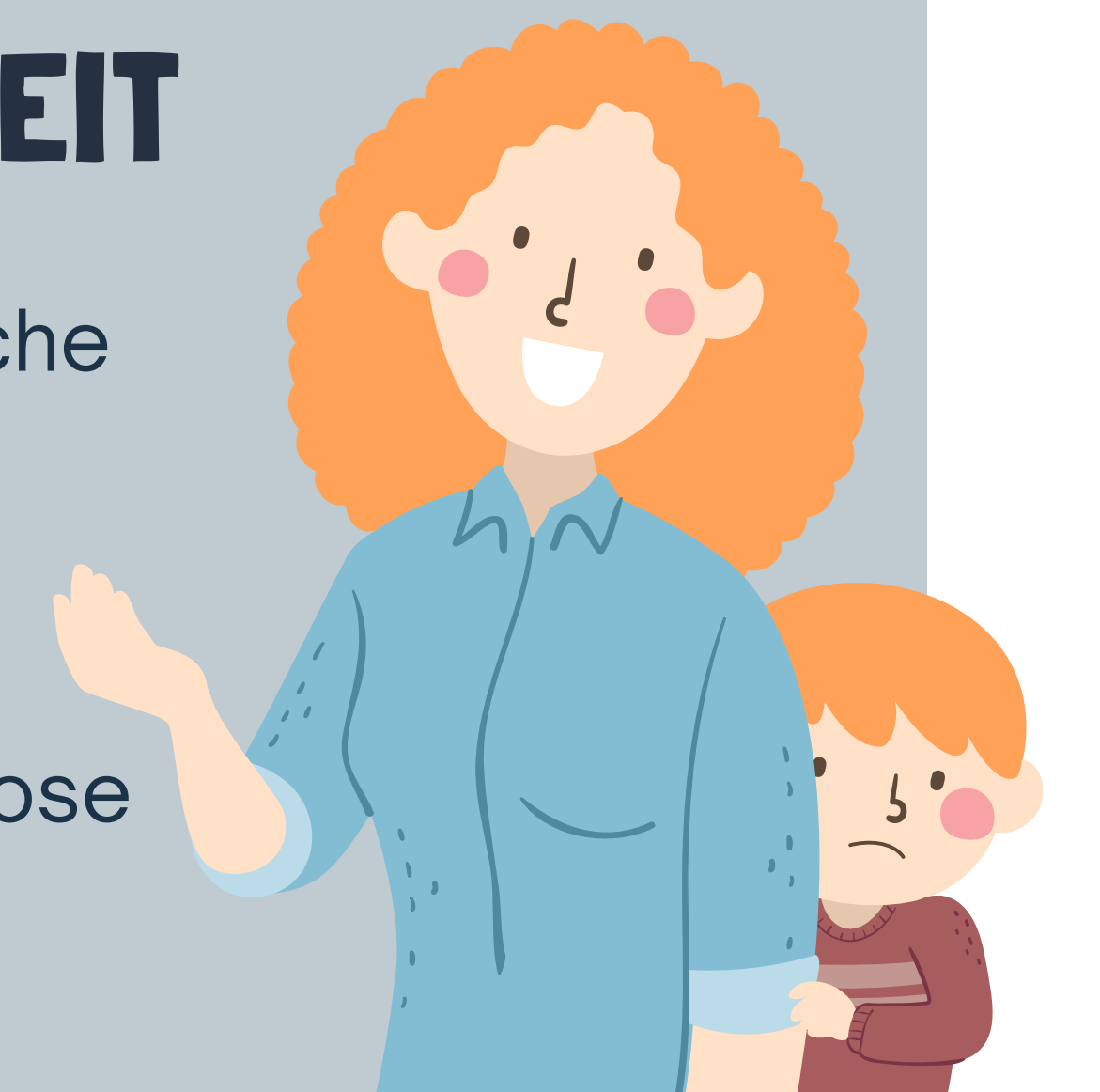
2. GLEICHHEIT 1 bis 2 Jahre

- Kind ahmt den nach, an den es gebunden ist
- „Auch“
- Lernt laufen, sprechen
- Ahmt Tätigkeiten seines Umfelds nach
- Gleiche Musik, Werte, Kleidung, etc.



3. LOYALITÄT UND ZUGEHÖRIGKEIT 2 BIS 3 JAHRE

- Erhebt Besitzansprüche
- „Meins“
- Braucht bedingungslose Loyalität, egal was es anstellt
- Kind antwortet mit derselben Loyalität
- Möchte dazu gehören



4. WERTSCHÄTZUNG 3 BIS 4 JAHRE

- Will gesehen und gehört werden
- „Guck mal!“
- Kind will mit seinen Bedürfnissen und Gefühlen ernst genommen werden
- Kind genießen
- Sehr verletzbare Ebene, schnelles Gefühl von Zurückweisung und Nicht-Willkommensein



6. VERTRAUTHEIT 5 BIS 6 JAHRE

- Gedanken und Gefühle, die es nicht mit allen teilen möchte
- Will engen Bezugspersonen Geheimnisse erzählen, das Innenleben aufzeigen, da sonst Trennung empfunden wird
- Muss sich sicher sein, dass sein Sein mit allen Facetten angenommen wird
- Eltern können so durch stürmische Teenagerjahre begleiten
- Tiefste und seltenste Form der Verbundenheit



Gott will unser Vater sein und uns adoptieren. Er möchte Bindungslücken in uns heilen und Wurzeln wachsen lassen, sodass wir in ihm die absolute Ruhe finden. So können Eltern und enge Bezugspersonen Kindern das geben, was sie selbst empfangen - bedingungslose Bindung.